

Die Völkerballer halten sich fit

Zehn Trainingsstunden Völkerball unterrichtet Heike Stader in der Woche – eigentlich. Seit Mitte März sind es Null und ca. 45 Spieler müssen auf ihren Lieblingssport verzichten. Zu Hause zu üben ist nicht möglich, denn Völkerball ist ein Mannschaftssport der Gegner erfordert. Also überlegte Heike sich, wie sie ihre Spieler trotzdem fit halten kann. Täglich schickte sie übers Handy Trainingskarten, die sich in ihrem Schwierigkeitsgrad steigerten und zur echten Herausforderung für einige wurden. Um so mehr freute sie sich, dass sich die Spieler oft zurück meldeten, um Bescheid zu geben, dass sie die Karte geschafft haben. Einige Spieler verabredeten sich sogar zur gemeinsamen Durchführung per Video- Call. Und wieder andere Spieler ließen die Trainerin wissen, dass der eigene Garten und Wände genutzt wurden, um ein wenig mit dem Ball zu üben. Somit hoffen die Völkerballer trotz der Zwangspause nach den Sommerferien wieder fit zu sein für eine neue Saison, die hoffentlich unter den erforderlichen Auflagen ab September statt finden kann. Die vergangene Saison wurde abgebrochen und leider mussten auch die sonst sehr beliebten Turniere um die deutsche Meisterschaft abgesagt werden.

Bereits im März wurde entschieden, dass der Jugend- DTB – Pokal im Juni nicht ausgespielt werden kann und die Absage für den DTB- Pokal der Damen, der im September im Saarland statt gefunden hätte, folgte jetzt im Juni.

Die Reeser Mannschaften spielten nicht nur in der rheinischen Verbandsliga, der sie selber angehören, sondern hatten sich auch, um mehr Spielerfahrung zu sammeln, in der westfälischen Verbandsliga angemeldet. Die Schüler- und Jugendmannschaften standen aktuell auf Platz drei und hätten in den verbliebenen Begegnungen noch Meister werden können. An diese Erfolge möchte Trainerin Heike Stader anknüpfen und mit ihren Schützlingen so bald wie wieder möglich auf Punktejagd gehen.

Desweiteren ist geplan im Jahr 2021 zu den Turnfestspiele nach Leipzig zu reisen und aktiv daran teil zu nehmen. Hier trifft man auf anderen oft unbekannte Gegner und hat die Möglichkeit auf einem Beachfeld zu spielen und Mixed- Mannschaften zu bilden. Die Anmeldungen laufen bereits und nach den Sommerferien sollen Einzelheiten mit Spielern und Eltern besprochen werden. Leider konnten die Völkerballer coronabedingt in diesem Jahr an keinem Beach- oder Hobbyturnier teilnehmen. Alles wurde abgesagt. So auch das beliebte Beachturnier in Krefeld und das Rasenturnier in Emden. An diesen Turnieren hatten die Reeser in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich teilgenommen. Gerade diese Hobbyturniere sind wichtig, damit die männlichen Teamspieler zum Einsatz kommen können, denn ab 17 Jahre ist der Völkerballsport in den verschiedenen Ligen nur für Frauen erlaubt.

Heike Stader freut sich, wenn der Sport wieder uneingeschränkt gespielt werden kann und hofft, alle ihre Spieler nach den Sommerferien gesund, fit und hoch motiviert wieder zu treffen.

